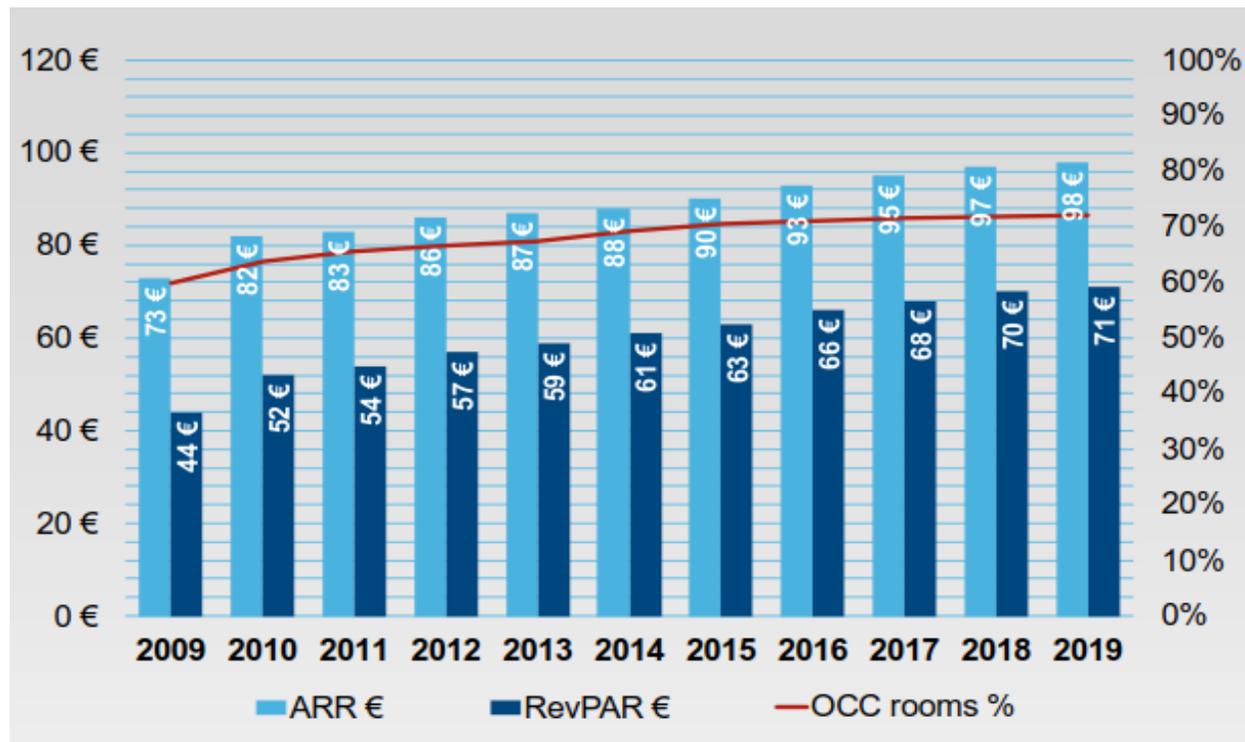


Ausgewählte Marktinfos für die Hospitality Branche Inhouse Marketresearch – für Sie frei zur Verfügung

Vor der Pandemie stieg die durchschnittliche Zimmerauslastung des deutschen Hotelmarkts auf ein Rekordhoch von rd. 72%

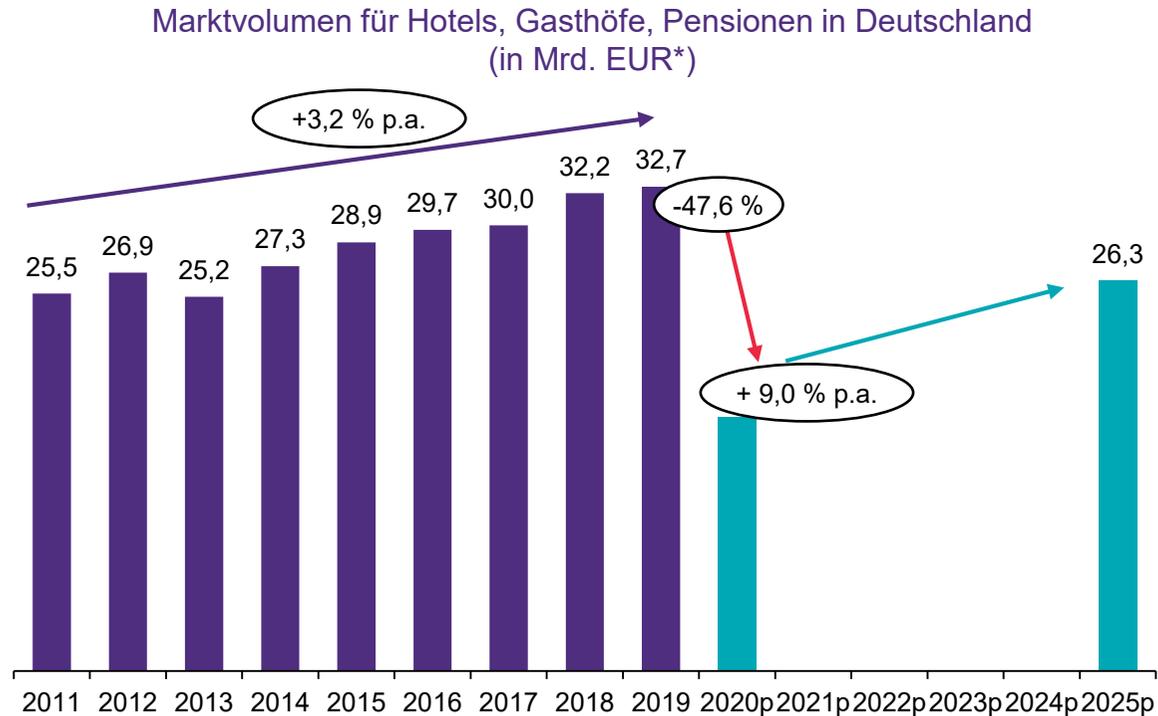
Key-Performance-Indikatoren des deutschen Hotelmarktes



Quellen: Colliers International

Durchschnittlich konnten auf dem deutschen Hotelmarkt eine Zimmerrate (ARR) von 98 EUR und ein Zimmerertrag (RevPAR) von 71 EUR erzielt werden.

Drastischer Umsatzrückgang für gesamte Hotellerie in 2020



* Eigene Berechnung des Rückgangs 2020 auf Basis aktuellerer Angaben unterschiedlicher Quellen; 2011-2019 sowie 2025 laut IBISWorld.

Quellen: HC Research, IBISWorld, Branchenverbände, ifo

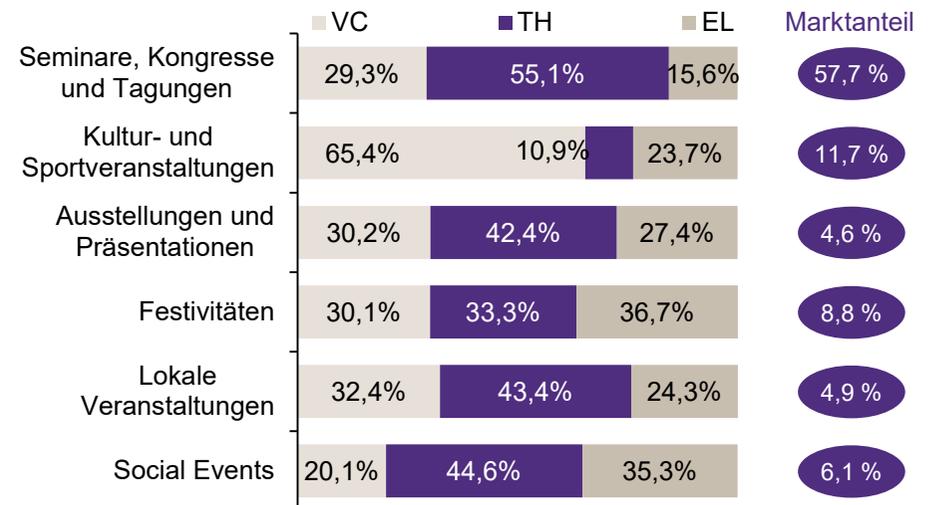
Prognosegemäß wird ab 2021 wieder mit einer Erholung des Marktes gerechnet. Selbst für 2025 wird jedoch nur mit 80 % des Branchenumsatzes von 2019 gerechnet.

Besonders betroffen sind Tagungshotels

Umfrage 2020: Welche Arten von Veranstaltungen sind bei den Absagen besonders betroffen? (Mehrfachnennungen möglich)



Veranstaltungsarten in den Veranstaltungsstätten-Arten (VC=Veranstaltungs-Centren / TH=Tagungshotels / EL=Eventlocations)



- Die Veranstaltungs-Centren (VC) tragen den größten Anteil der Kultur- und Sportveranstaltungen, während die Tagungshotels (TH) bei den Seminaren und Tagungen dominant sind (rechtes Chart). Die Eventlocations (EL) machen bei Festivitäten und Social Events jeweils über ein Drittel aus, führen aber nur 15,6 % aller Seminare, Tagungen und Kongresse durch.
- Am stärksten betroffen sind bei den abgesagten Veranstaltungen die Seminare, Kongresse und Tagungen gefolgt von Kultur- und Sportveranstaltungen.

Quellen: Meeting & Eventbarometer 2019/2020

Geschäftsreisen wurden zeitweise fast vollständig abgesagt

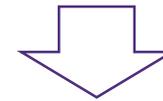
Messe / Veranstaltungsgeschäft

- Großveranstaltungsverbot
- Das Messegesehen ist mehrere Monate zum Erliegen gekommen
- Einige Herbstmessen wurden abgesagt oder verschoben bzw. virtuell veranstaltet.
- Die Eventbranche ist in ihrer Existenz bedroht.
- Theater, Opern, Konzerthäuser und Kinos wurden und werden schrittweise wieder geöffnet.
- Großkongresse werden voraussichtlich mit wesentlich weniger Besuchern stattfinden, teils kombiniert mit virtuellen Schaltungen.

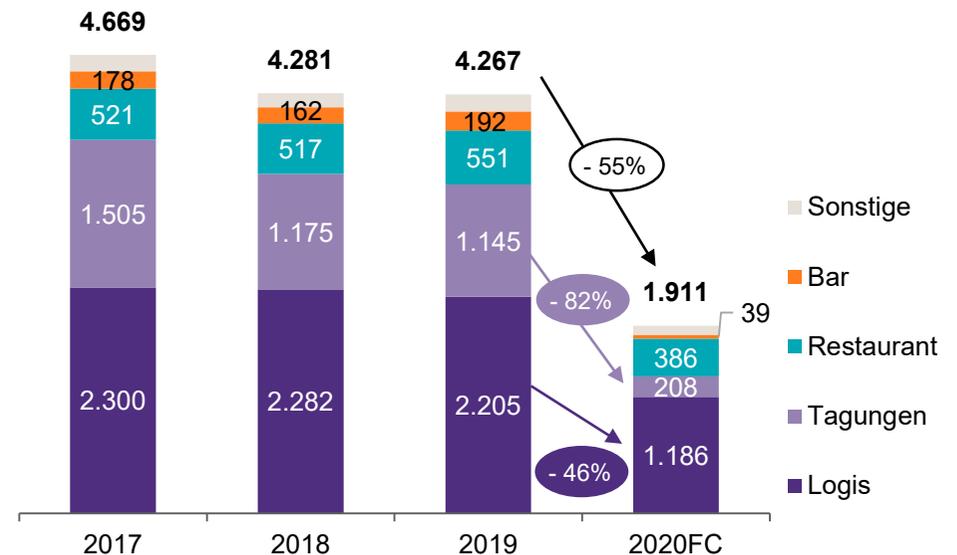
Geschäftsreisen

- In Europa wurden zeitweise 95 % der Geschäftsreisen abgesagt.
- Laut ifo Institut werden 57 % der deutschen Unternehmen ihre Geschäftsreisen dauerhaft reduzieren.
- Große internationale Unternehmen planen Home Office Lösungen bis Mitte 2021.
- Business-Meetings sind digitaler geworden, d. h. werden häufiger online durchgeführt.

Die Folgen des Einbruchs im Bereich der Veranstaltungen und Geschäftsreisen spiegeln sich in der Umsatzentwicklung unseres Kunden wider.



Umsatzentwicklung unseres Kunden 2017-2020FC (TEUR)



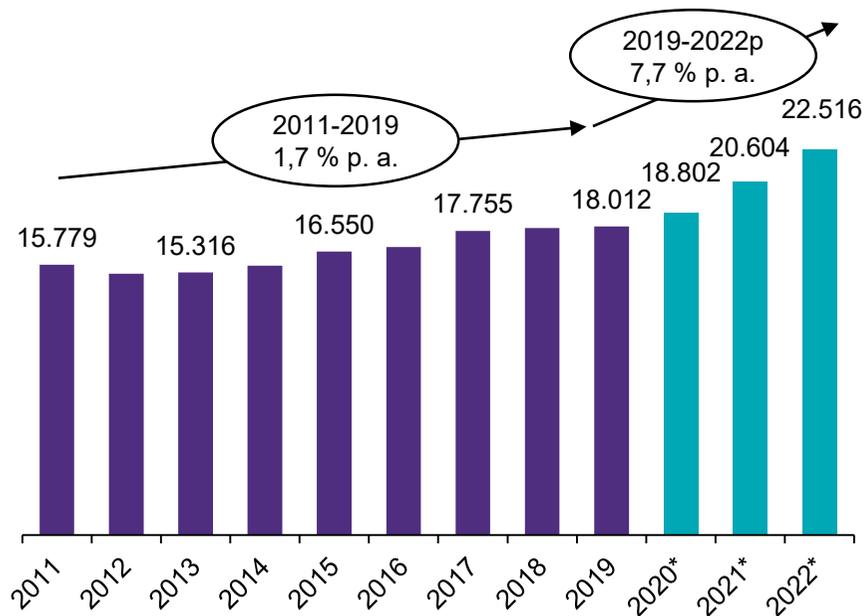
Business-Reisende erhöhen Home Office Tätigkeit

- Hotels verzeichnen einen Wegfall von Buchungen in reinen Business-, Kongress- und Flughafen-Hotels, insb. in Städtemetropolen wie London, Paris, Frankfurt etc.
- Hotelpackages werden zurückgegeben, Business-Meetings abgesagt etc.
- Geschäftsreisen sollen auch zukünftig weniger häufig werden, dafür aber mit längeren Aufenthalten verbunden sein.

Quellen: MRP, EVVC

In unmittelbarer Nähe unseres Kunden sind weiterhin Hotelprojekte im Bau oder in Planung

Bettenanzahl der Hotellerie (in der nächstgrößeren Stadt)

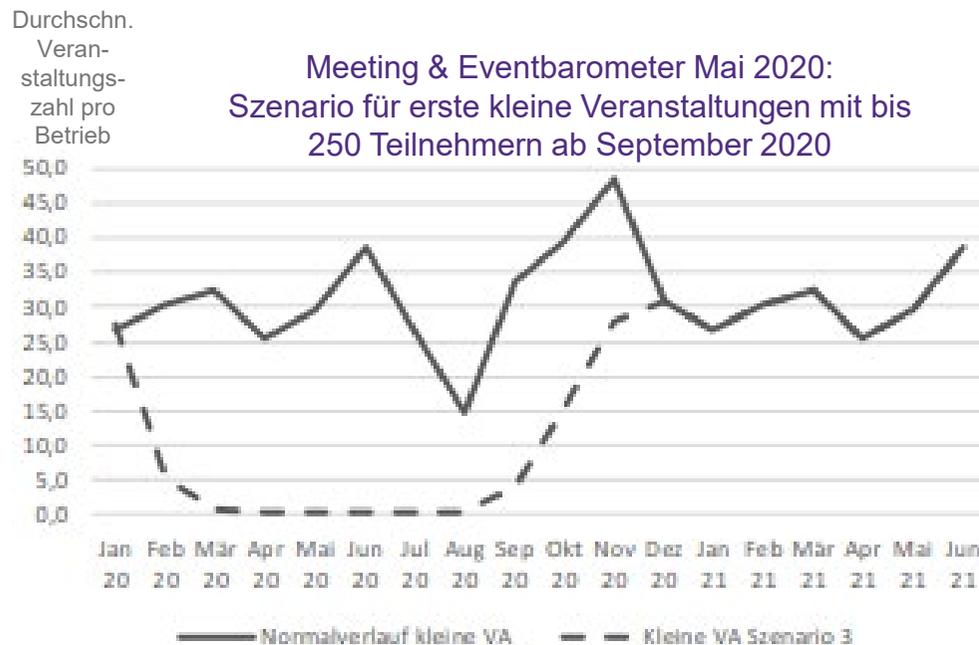


- Bis 2019 verzeichnete die Stadt ein stetiges Wachstum der Übernachtungszahlen.
- Zwischen 2020 und 2023 sind zehn Hotels in Bau oder in der Planung
- In der Stadt beliefen sich die Kapazitäten aller Veranstaltungsstätten im jeweils größten Saal 2019 auf über 32.700 Plätze, davon 37,4 % in Tagungshotels (entspricht rund 12.200 Plätze in rund 37 Tagungshotels)
- Einige Beobachter befürchten, dass sich der anhaltende Boom (Stand Januar 2020) negativ auf die Preise sowie zu Lasten der Betriebe im Umland auswirken wird. Vor allem für kleine und mittlere Betriebe würde es schwierig werden.

Quellen: Bayr. Hotel- und Gaststättenverband, tophotel, Meeting & Eventbarometer Stadt

Wir erwarten nicht, dass die Projekte tatsächlich alle realisiert werden, sondern, dass eher Kapazitäten vom Markt genommen werden.

Bei kleinen Veranstaltungen kann eher kurzfristig mit einer nennenswerten Erholung gerechnet werden



Annahmen der Prognose mit Stand Mai 2020

- Bis März - August 2020: Null
- September: Erste Veranstaltungen finden wieder statt
- Oktober bis November: Erholung des Marktes und Zunahme an Veranstaltungen
- Dezember: Normalverlauf wieder erreicht

Ist-Situation in Bayern (August 2020)

- Tagungen, Kongresse, kulturelle Veranstaltungen und private Feiern mit bis zu 100 Gästen in geschlossenen Räumen (200 bei fest zugewiesenen und gekennzeichneten Plätzen) sind unter strengen Auflagen (Hygiene) seit dem 15.07.2020 wieder erlaubt

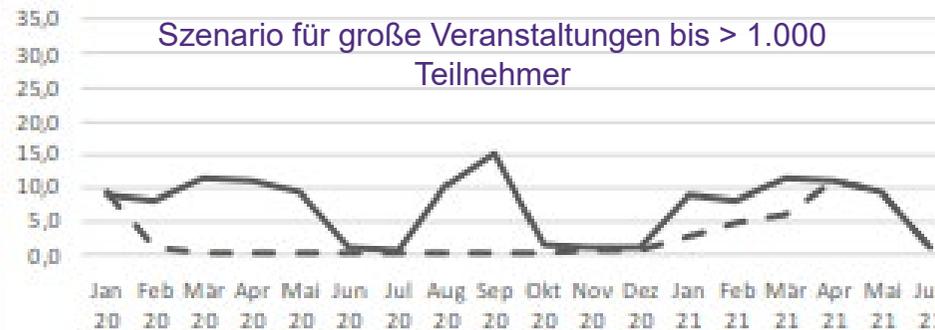
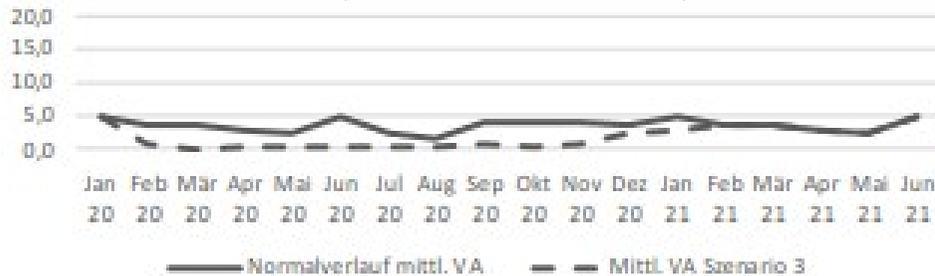
Quellen: Meeting & Eventbarometer, EVVC, Tageskarte

Erste kleinere Tagungen konnten bereits Mitte Juli stattfinden, so dass sich dieses Teilsegment schneller erholt. Aufgrund der Einschränkungen ist mit einer Normalisierung des Tagungsbetriebs erst im Verlauf / Mitte des Jahres 2021 zu rechnen. Das Risiko neuer Shutdowns bleibt weiterhin bestehen.

Die Erholung großer Veranstaltungen steht aus

Durchschn.
Veranstaltungs-
zahl pro
Betrieb

Meeting & Eventbarometer Mai 2020:
Szenario für mittlere Veranstaltungen
(251 – 1.000 Teilnehmer)



*Normalverlauf ab April/Mai aufgrund aktueller
Meldungen per Okt. 2020 nicht mehr realistisch*

Annahmen der Prognose mit Stand Mai 2020

- Bis März - August 2020: Null
- September: Erste Veranstaltungen finden wieder statt
- Ab Oktober: Erholung des Marktes und Zunahme an Veranstaltungen
- Februar 2021: Normalverlauf für mittlere Veranstaltungen wieder erreicht (unter Vorbehalt)
- April/Mai 2021: Normalverlauf für große Veranstaltungen wieder erreicht

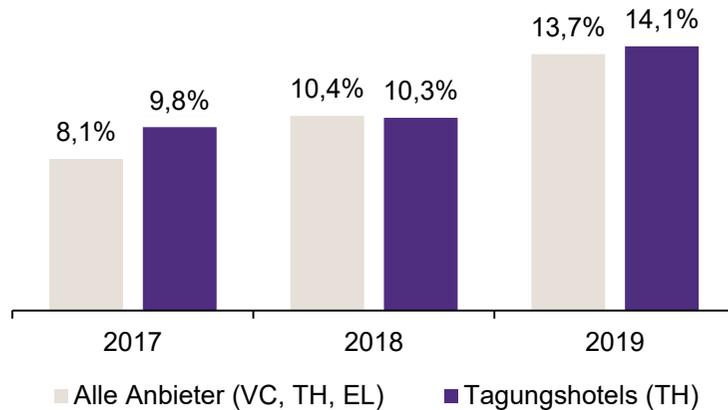
Ist-Situation in Bayern (September 2020)

- Wie bei den kleinen Veranstaltungen sind Tagungen, Kongresse, kulturelle Veranstaltungen und private Feiern mit bis zu 100 Gästen in geschlossenen Räumen unter strengen Auflagen (Hygiene) seit dem 15.07.2020 wieder erlaubt
- Großveranstaltungen sind bis Ende 2020 weiter verboten
- Ausgenommen ist der Messe- und Kongressbetrieb, der seit 1. September 2020 wieder möglich ist

In Bayern sind Großveranstaltungen noch bis Ende 2020 verboten. Ausgenommen ist der Messe- und Kongressbetrieb. Laut neuester Umfrage wollen jedoch 39 % der Industrieunternehmen auch nach der Pandemie weniger an Messen teilnehmen.

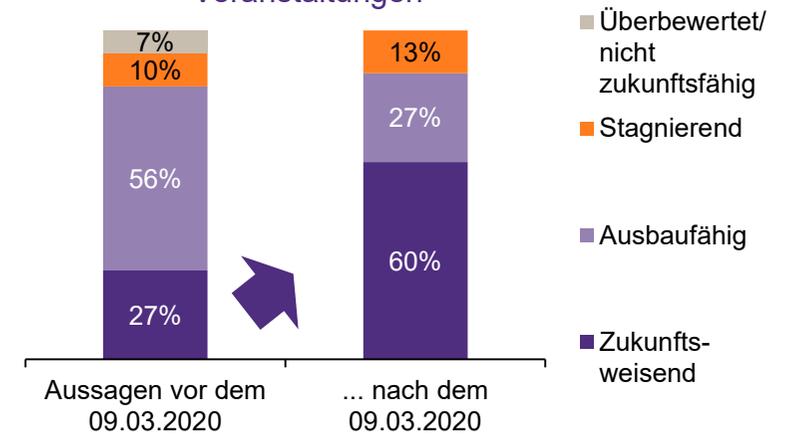
Der Anteil hybrider Veranstaltungen nimmt zu

Anteil hybrider Veranstaltungen (Ist-Situation laut Einschätzung von Anbietern* in Deutschland)



* Anbieter:
 VC = Veranstaltungs-Centren (Kongresszentren, Sport- und Mehrzweckhallen, Arenen)
 TH = Tagungshotels
 EL = Eventlocations (z.B. Burgen/Schlösser, Museen, Fabrikhallen/Lokschuppen, Studios, Freizeitparks, Bildungseinrichtungen/ Hochschulen, Flughäfen usw.)

Umfrageentwicklung unter Veranstaltern*: Trend zu hybriden und räumlich verteilten Veranstaltungen



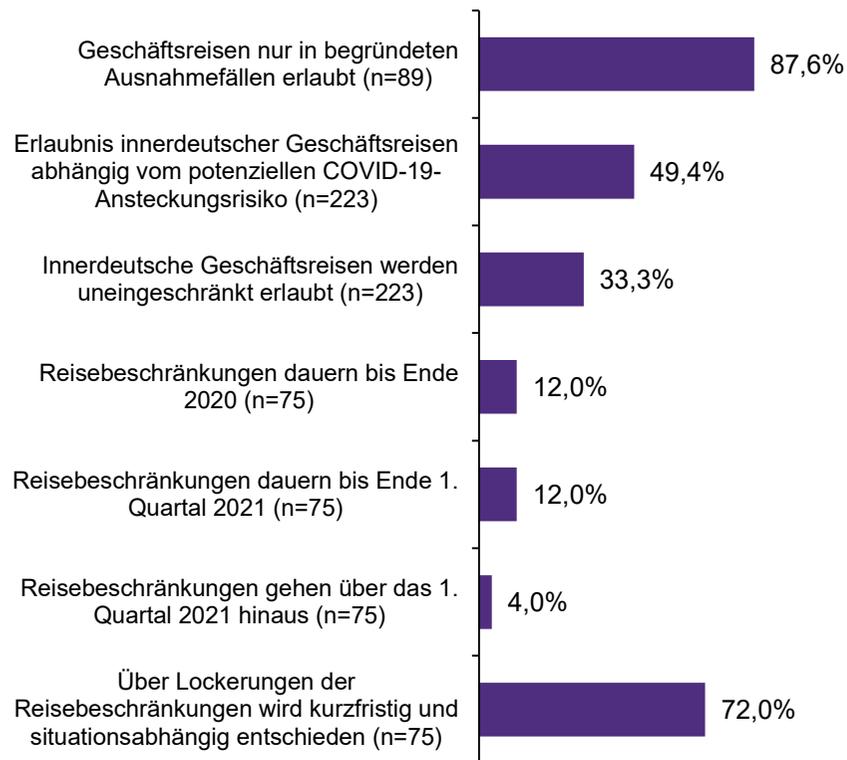
* Veranstalter: Unternehmen, Verbände, Wissenschaft, Sonstige

Quellen: Meeting & Eventbarometer

Im Tagungsmarkt stellen hybride Veranstaltungen eine Chance dar, um Marktpotenziale zu heben.

Geschäftsreisen – nur in begründeten Ausnahmefällen

Ergebnisse der Umfrage des Geschäftsreiseverbands VDR unter Unternehmen am 10.08.2020



Sonstige Ergebnisse zur Geschäftsreisetätigkeit

Ifo-Institut, 23.06.2020
„57 % der deutschen Unternehmen halten es für wahrscheinlich, dass sie ihre Geschäftsreisen dauerhaft einschränken als Folge der Coronakrise“

VDR, 11.08.2020
Die überwiegende Mehrheit der Geschäftsreise-Experten der VDR-Mitgliedsunternehmen rechnet mit Rückgängen von 10 – 30 %

Quellen: ifo Institut, VDR

Experten rechnen derzeit damit, dass die Geschäftsreisen langfristig eingeschränkt bleiben.

Der Binnentourismus erholt sich zuerst

Tourismus in Deutschland: Prognosen zur Erreichung des Umsatzniveaus von 2019
(gesamtes Gewerbe – Hotel, Reiseunternehmen, Reiseveranstalter, Stand 17.07.2020)

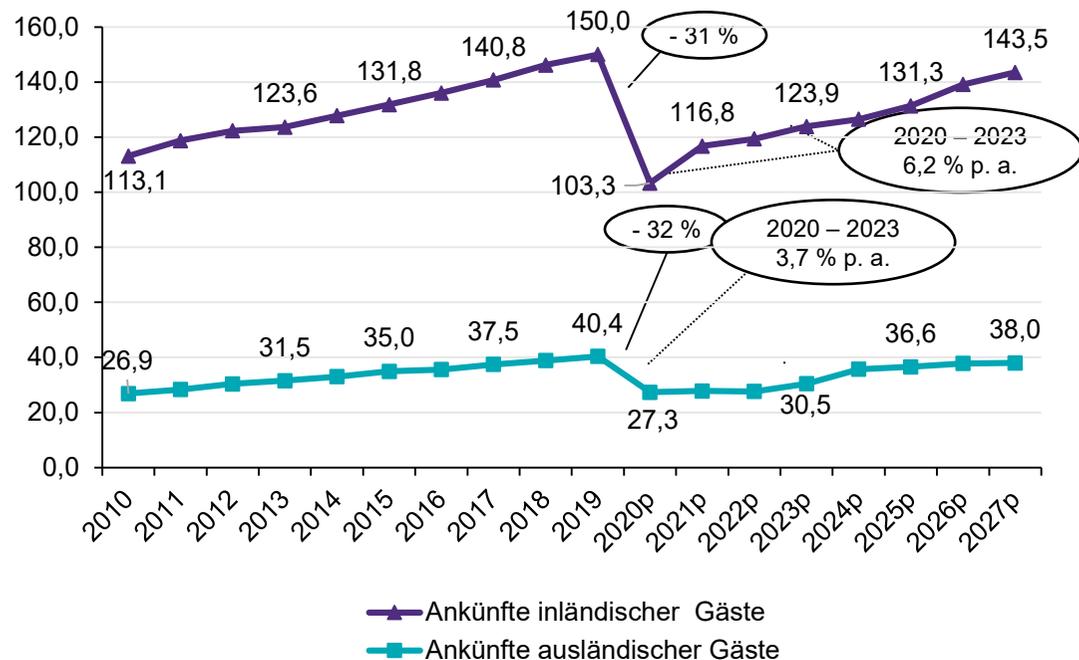
| © Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes (Stand: 07.07.20, 11.00 Uhr) | Optimistisches Szenario | | Realistisches Szenario | | Pessimistisches Szenario | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------|---------------------------|
| | Binnentourismus | Internationaler Tourismus | Binnentourismus | Internationaler Tourismus | Binnentourismus | Internationaler Tourismus |
| Phase I: Lockdown | | | | | | |
| beendet | | | | | | |
| Voraussichtlich gebuchter Umsatz gemessen am Vergleichszeitraum des Vorjahres (Ergebnisse RC#2) | 15% | 5% | 10% | 2% | 5% | 1% |
| Phase II: Vitalisierung | | | | | | |
| Dauer bis... | 31.10.2020 | 31.03.2021 | 15.03.2021 | 01.10.2021 | 30.06.2021 | 28.02.2022 |
| Gebuchter Umsatz gemessen am Vergleichszeitraum des Vorjahres | 70% | 50% | 60% | 40% | 50% | 35% |
| Phase III: Normalisierung | | | | | | |
| Dauer bis... | 30.04.2021 | 31.03.2022 | 30.06.2021 | 31.03.2023 | 31.12.2022 | 01.06.2024 |
| Gebuchter Umsatz gemessen am Vergleichszeitraum des Vorjahres | 85% | 75% | 80% | 70% | 75% | 60% |

Quellen: Kompetenzzentrum Tourismus

Der weitere Verlauf der Pandemie ist nicht absehbar. Aus aktueller Sicht (Momentaufnahme) kann im realistischen Fall Mitte 2021 mit der vollständigen Normalisierung des Binnentourismus und im Frühjahr 2023 der des internationalen Tourismus gerechnet werden.

Auch mittelfristig erholt sich der Binnentourismus schneller

Zahl der Ankünfte von inländischen und ausländischen Reisenden in Deutschland (in Mio.)



- Das Wachstum ab 2021 ist vorwiegend auf die dynamischere Zunahme an Ankünften inländischer Reisender zurückzuführen.
- Die zukünftige Entwicklung ist aufgrund der weiteren Pandemieentwicklung und zahlreichen Reisewarnungen weiterhin völlig unklar.

Quellen: IBISWorld, Kompetenzzentrum Tourismus

Ihre Ansprechpartner

Dr. Kai Warschkow ist geschäftsführender und Gründungspartner von HANSE Consulting. Seine langjährige Expertise umfasst die Strukturierung von Finanzierungslösungen und Mutli-Projektmanagement in vielen Branchen, darunter auch die Projektleitung in Reorganisations- und Restrukturierungsprojekten der Hospitality Branche – zuletzt in einem Traditionshaus der gehobenen Klasse.



Dr. Kai Warschkow M +49 160 742 0410
Geschäftsführender Partner E Warschkow@hanseconsulting.de

Christian Kracht ist seit 2015 bei HANSE Consulting und seine Schwerpunkte umfassen die strategische Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen sowie des strategischen und operativen Controllings, von Kennzahlensystemen, Steuerungsinstrumenten und Prozessen. Seine Expertise umfasst diverse Projekte im Hospitality Bereich.



Christian Kracht M 49 152 0248 4974
Senior Manager E Kracht@hanseconsulting.de

Olaf Schuchardt ist seit 2012 bei HANSE Consulting und seine Schwerpunkte sind der Aufbau und die Weiterentwicklung von Profit-Center-Rechnungen sowie Prozess- und Ergebnisanalysen und die Erstellung von Ergebnis- und Liquiditätsplanungen. Seine Expertise im Hospitality-Bereich umfasst u. a. die Sanierung eines großen Freizeitresorts sowie die darauffolgende Umsetzungsbegleitung.



Olaf Schuchardt M +49 152 0248 5164
Senior Consultant E Schuchardt@hanseconsulting.de